

Erläuterungsbericht

zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Gifhorn

Der am 20.09.1977 vom Rat der Stadt Gifhorn beschlossene Flächennutzungsplan wird in einem Teilbereich (Teilplan II - Kernstadtbereich) zwischen B 188 (Bromer Straße) und der Ise geändert. Erforderlich wird diese Änderung des Flächennutzungsplanes, um die Voraussetzungen für die Ansiedlung eines Mühlenmuseums zu schaffen. Der betreffende Bereich wird von Grünfläche in Sondergebiet und öffentliche Parkflächen geändert.

Die Stadt Gifhorn hat die Entwicklungsaufgabe "Erholung" erhalten. Das geplante Mühlenmuseum stellt eine ideale Abrundung zu den bereits vorhandenen Naherholungseinrichtungen am Schloß und Hallenfreibad sowie zu anderen Ausflugszielen der Stadt dar.

Der Landkreis Gifhorn plant den Neubau eines Verwaltungsgebäudes. Neueste Untersuchungen für einen geeigneten Standort dieses Gebäudes unter Berücksichtigung der besonderen Situation um das Schloß erfordern eine Erweiterung der Gemeinbedarfsfläche in südöstlicher Richtung.

Die Flächen, in deren Bereich der Flächennutzungsplan geändert wird, liegen teilweise im gesetzlichen Überschwemmungsgebiet der Aller und Ise und ganzflächig im Landschaftsschutzgebiet "Allertal-Barnbruch". Die wasserbauliche Maßnahme zur Regulierung des Hochwassers in diesem Gebiet wird mit dem Bau des "Nordsees" (nördliche Erweiterung der Ise) abgeschlossen. Eine landschaftsgerechte Einbindung wird durch die Aufstellung eines Grünordnungsplanes im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan für dieses Gebiet erzielt.

Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Gifhorn wurde durch das Gifhorn-Gesetz erforderlich. Die jetzt vorgenommenen Änderungen waren zwar zu Beginn der 2. öffentlichen Auslegung des Flächennutzungsplanes bekannt, jedoch hätte die Berücksichtigung dieser neuen Planungsabsichten eine 3. Planauslegung erforderlich gemacht. Damit der Gesamtplan ohne weitere Verzögerungen zum Abschluß gebracht werden konnte, wird diese Änderung des Flächennutzungsplanes erforderlich.

Gifhorn, den 1. Juli 1980

Der Bürgermeister



Der Stadtdirektor

